

Kochen und Kultur:

Die Fiestas der Frida Kahlo

Im Blauen Haus der Frida Kahlo und Diego Riveras wurde viel gekocht und gefeiert. Für Frida Kahlo war Kochen kulturelles Handeln; sie schöpfte aus dem Reichtum der mexikanischen kulinarischen Tradition, die sich nach der Conquista langsam aus der Vermischung der indianischen und spanischen Küche entwickelt hat und die Aromen und Ingredienzien der Neuen und Alten Welt in sich vereint.

Fridas *Fiestas*, die jahreszeitlich oder aus religiösen und familiären Anlässen gefeiert wurden, waren legendär nicht nur wegen ihrer kulinarischen, sondern auch ihrer künstlerischen Qualität: Auswahl und Arrangement des zum Thema passenden Decors entsprachen Fridas ästhetischen Ansprüchen.



Die Tochter Diego Riveras, Guadalupe, dokumentierte die Eßkultur des Blauen Hauses in dem reich bebilderten Band *Die Fiestas der Frida Kahlo*, das neben der Familiengeschichte 145 Rezepte versammelt.

An diesem Abend kochen wir ein fünfgängiges Menu nach Rezepten Frida Kahlos und lassen uns vom *sabor* (Duft und Geschmack) von Avocados, Chili, Mais, *tomatillos* und Kürbisblüten verführen...

Dozentin: Evelyn Wilke, MA

Der Teilnehmebeitrag von 35,- Euro wird - abzüglich der Kosten für die Lebensmittel - der Uganda-Hilfe des Kolpingwerks zur Verfügung gestellt.